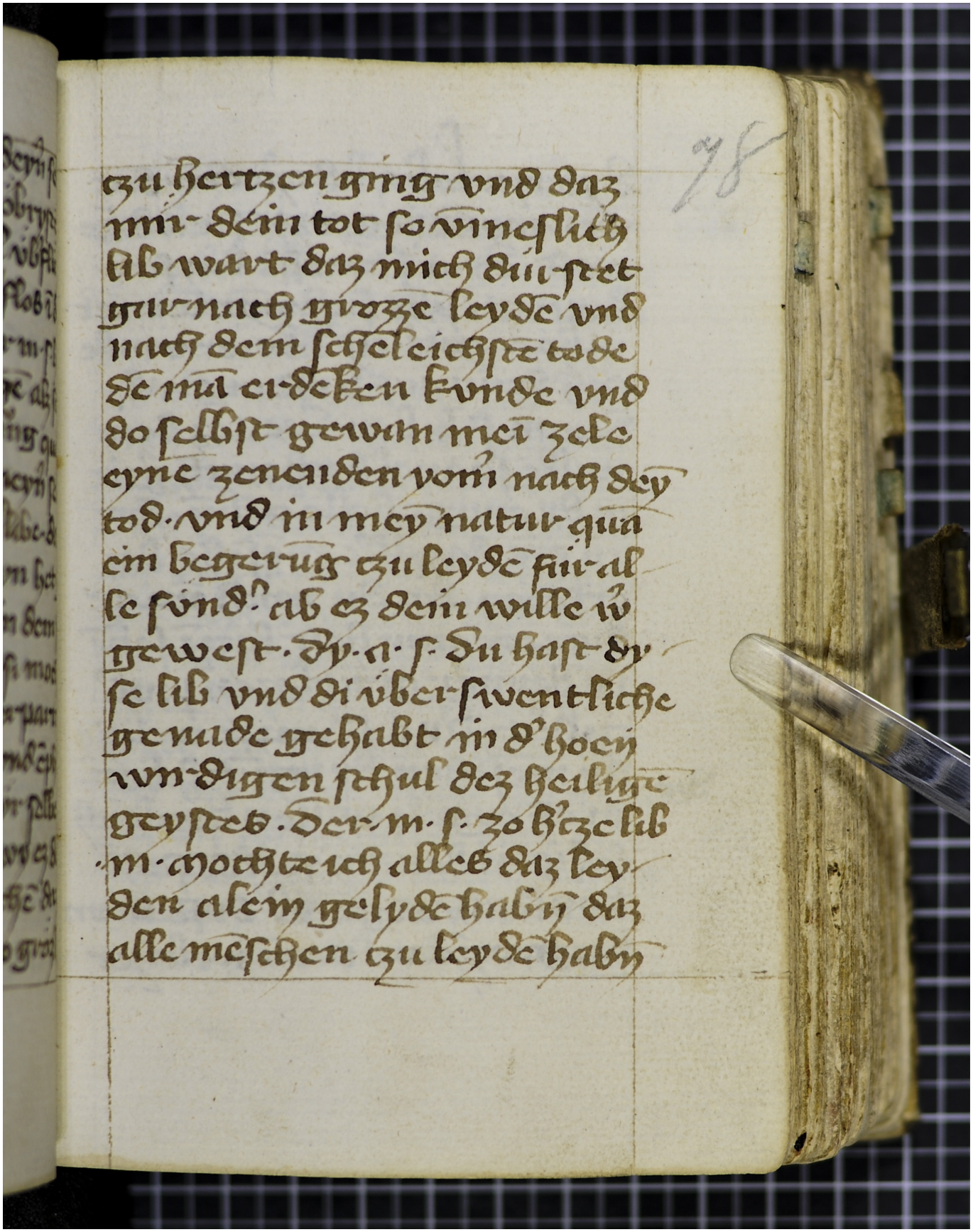
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41370
Copyright: Melk, Benediktinerstift



78

czu hertzen ging vnd daz
mir dein tot so vinchlich
lib wart daz mich dii stet
gir nach grozze leyde vnd
nach dem schelcichste tode
de ma erdeken kunde vnd
do selbst gewan mei zele
eyne zeneiden vom nach dey
tod. vnd in mey natur qua
em begerung czu leyde fir al
le sund. ab ez dein wille w
gewest. dy. a. s. du hast dy
se lib vnd di vber swentliche
gemide gehabt in d' hoch
wn digen schul dez heilige
geystes. der. m. s. zo h'tze lib
m. mochte ich alles daz ley
den alein gelyde habin daz
alle menschen czu leyde habin